„OHNE EUCH, WÄRE VIELES NICHT SO LEICHT!“

BUNTER KREIS KUNO FAMILIENNACHSORGE REGENSBURG

Damit das Leben zuhause gelingt.

AUSGABE 01/2023

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, liebe Leserinnen und Leser, liebe Eltern,

eine bewegende und herausfordernde Zeit liegt hinter uns. Eine Zeit, die unseren Alltag geprägt und eingeschränkt hat. Eine Zeit, die uns gezeigt hat, wie wichtig es ist, nicht alleine gelassen zu werden. Im Großen wie im Kleinen.

Wir vom Bunter Kreis KUNO Familiennachsorge sind dankbar, für Sie, liebe Eltern, da sein zu können. Wir sind aber auch von Herzen dankbar für alle, die uns nicht alleine lassen. Unsere Unterstützenden, unsere Spendenden, unsere Fördernden. Sie sind es, die es uns ermöglichen, Gutes zu tun.

Wir sind dankbar für unser neues Auto, unseren BMW, der uns von Dr. Carsten Regent, BMW-Standortleiter Regensburg, übergeben wurde, sodass wir sie, liebe Familien, leichter und nachhaltiger erreichen können. Wir freuen uns mit unseren kleinen und großen Patientinnen und Patienten über die Geschenke, die uns die Mitarbeitende der Firma ATOSS für sie überreicht haben. Es sind die strahlenden Augen, die uns entgegenleuchten und uns zeigen, wie wichtig der Augenblick, das Jetzt, ist.

Auch freuen wir uns, gemeinsam mit dem Pianisten Yuuki Oba, Sie auf eine Klavier-Reise voller Emotionen entführen zu dürfen. Es ist Ihre Hilfe, die unsere Arbeit ermöglicht und unseren Familien – so wie im Fall von Davids Familie – Hoffnung, Zuversicht, Mut und Kraft schenkt. Die Lebensgeschichte von David und seinen Eltern, Valerie und Andreas, zeigt, wie Ihre Spenden und Ihre Unterstützung das Leben verändern. Mit Ihnen gemeinsam bringen wir vom Bunten Kreis KUNO Familiennachsorge mit unseren Nachsorgeschwestern Freude und Glück in das Leben von unseren betroffenen Familien. Ihre Spenden machen einen entscheidenden Unterschied im Leben unserer kranken Kinder und ihrer Familien. Um weiterhin Gutes zu tun, brauchen wir Ihre Unterstützung.

Helfen Sie uns helfen! Jeder Beitrag, sei er groß oder klein, macht einen Unterschied.Dafür können wir nur DANKE sagen. DANKE für Ihr Vertrauen und, dass Sie uns nicht alleine lassen.

Ihre

Renate Fabritius-Glaßner
Leiterin, Bunter Kreis KUNO Familiennachsorge

Themen

Editorial	1
Happy Birthday, David	2 – 5
Muttermilchbank	6
Spenden und Veranstaltungen	7 – 9
Die Sozialmedizinische Nachsorge in Zahlen	10
Helfen Sie helfen – damit aus Angst Hoffnung wird	11 – 12

BARMHERZIGE BRÜDER
Klinik St. Hedwig
Regensburg

kuno
KLINIK ST. HEDWIG + UNIVERSITÄTSKLINIKUM REGENSBURG

COME TO THE CUTE SIDE

MICKEY
MOUSE

HAPPY BIRTHDAY, DAVID!

EIN JAHR IN BILDERN

13.03.2022 – Davids Geburtstag. Nur 300 Gramm schwer und 24 Zentimeter groß erblickte David in der 24. Schwangerschaftswoche das Licht der Welt. Wachsen, gedeihen, sich entwickeln – David hatte einen herausfordernden und langen Weg vor sich. Die Eltern Valerie und Andreas begleiteten ihn tagtäglich. Sie wurden von Anfang an in die entwicklungsfördernde Versorgung ihres Sohnes von den Pflegefachkräften der Intensivstation und der Neonatologie der KUNO Klinik St. Hedwig einbezogen.

David hatte einen schweren Start ins Leben: Er war bei der Geburt sehr unreif. Seine Atmung war auf Unterstützung angewiesen. Der Darm machte ihm große Probleme. Sein kleines Herz schlug nicht regelmäßig. Seine Eltern fütterten und sondierten ihren kleinen Jungen, der dank ihrer Zuwendung stetig an Gewicht zunahm. Sie wickelten und lagerten ihn. Sie schenkten ihm körperliche und emotionale Nähe sowie Geborgenheit und Fürsorge. Sie kuschelten und „känguruhten“, sprachen mit ihm und waren ihm nahe.

Sie lernten sich kennen und wurden miteinander vertraut. Als David nach 145 Tagen mit Magensonde nach Hause entlassen wurde, konnten sich Valerie und Andreas das nicht vorstellen. Sie fragten sich, ob sie sich das zutrauen können. Als ihnen jedoch die Sozialmedizinische Nachsorge durch den Bunten Kreis KUNO Familiennachsorge vorgestellt wurde, stand der Entlassung nichts mehr im Weg. Mit der Gewissheit, eine erfahrene Kinderkrankenschwester als Rückhalt zu haben, trauten sich die Eltern die Versorgung mit Sonde zu. Agnes Schaffner, Nachsorgeschwester mit viel Erfahrung in der Versorgung von Frühgeborenen, vermittelte Sicherheit und Zuversicht. Sie war für die Familie da!

Zum ersten Geburtstag überraschten David, Valerie und Andreas ihre Nachsorgeschwester mit einem Fotoalbum, das wir heute mit Ihnen teilen dürfen. Darin teilten sie uns mit:

> „Wir sind so unendlich dankbar für jedes Gespräch, fürs Zuhören und für Ihre Hilfe. Sie haben in Davids erstem Lebensjahr eine so wichtige Rolle gespielt. Ohne Sie hätten wir es nicht geschafft!“

HAPPY BIRTHDAY, lieber David und von ganzem Herzen Danke, dass wir Dich und Deine Eltern einen Teil des Weges begleiten konnten.

Agnes Schaffner und das Nachsorge-Team
Bunter Kreis KUNO Familiennachsorge

HAUT AUF HAUT: KÄNGURUHEN MIT FRÜHCHEN

Frühchen brauchen nach der Geburt besonders viel Nähe und Fürsorge – beim „Känguruhen“ kommen sie Mama, Papa und Geschwistern besonders nah und erleben einen liebevollen Start ins Leben.

WIE FUNKTIONIERT DAS KÄNGURUHEN?

Für das Gefühl von Nähe und Geborgenheit wird das Baby bei der Känguru-Methode nur mit einer Windel bekleidet auf die nackte Brust von Mama, Papa oder einem Geschwisterkind gelegt. Dort genießt es den warmen Hautkontakt, hört den Herzschlag – und spürt ganz viel Liebe. Die sanften Berührungen sorgen beim Frühchen für die Ausschüttung des sogenannten „Kuschelhormons“ Oxytocin. Dabei handelt es sich um einen Botenstoff, der die emotionale Bindung zwischen dem Baby und seinen engsten Bezugspersonen fördert. Für die Babys ist der Haut-an-Haut-Kontakt vor allem auch gesundheitlich sehr wertvoll: Er führt nachweislich zu einer ruhigeren Herzfrequenz, einem tiefen Schlaf und besseren Sauerstoffwerten.

WIE LANGE SOLLTE MAN KÄNGURUHEN?

Das hängt vom Zustand des Babys ab. Grundsätzlich gilt für die Känguru-Methode natürlich: So oft es geht. Ein- bis dreimal pro Tag für jeweils anderthalb bis drei Stunden ist realistisch.
www.pampers.de/neugeborenes/fruhgeborene/artikel/kaenguruhen-fruechen

Die Sozialmedizinische Nachsorge – ein HERZENS JOB

Stellvertretend für unsere Nachsorgefamilien durften wir David und seine Familie vorstellen und möchten all unseren Familien für das in uns gesetzte Vertrauen danken. So unterschiedlich unsere Nachsorgefamilien sind, so individuell gestaltet sich die Nachsorge. Jede Familie ist einzigartig. Ihre Lebensgeschichten und ihre Lebenswirklichkeiten prägen die Arbeit der Nachsorgeschwestern.

DIENSTHANDY – DIE TÄGLICHE ORIENTIERUNG

Was steht heute an? Welcher Hausbesuch ist geplant? Woran muss ich denken? Wie lange dauert die Fahrt? Wann muss ich los? Gedanken, Erwartungen, manchmal auch Befürchtungen begleiten den ersten Blick auf das Handy. Jeder Tag ist vorgeplant und trotzdem fordert die Tätigkeit viel Flexibilität und Eigenverantwortung. Es gibt keine Planungssicherheit. Unsere Schützlinge sind Kinder mit einem erhöhten Versorgungsbedarf. Aufgrund ihrer Erkrankungen kann kurzfristig ein Arztbesuch oder ein wichtiger Termin dazwischenkommen. Dann heißt es umdisponieren, neu planen, den Tag neu strukturieren. Es wird nicht langweilig!

DER HAUSBESUCH – EINE FAHRT INS UNBEKANNTE

Mit der Waage im Gepäck und einem Fragenkatalog in der Tasche wird die Fahrt angetreten. Es ist eine Fahrt ins Unbekannte: Normalerweise versuchen wir die Eltern vorab in der Klinik kennenzulernen. Aber manch-

mal klappt das nicht. Gerade, wenn die Eltern und wir uns noch nicht kennen, ist der erste Hausbesuch aufregend. „Oft stehen wir mit Herzklopfen vor der Tür“, erzählt Katharina Kröner. „Es ist jedes Mal spannend, eine neue Familie kennenzulernen. Die Familienbiografien zu erfahren, an der neuen Lebenswirklichkeit der Eltern und des Kindes teilhaben zu dürfen. Die familiären Ressourcen mit der eigenen Fachkompetenz zu verbinden ist so facettenreich und beeindruckend und eine Erfahrung, die ich nicht mehr missen möchte. Ganz besonders bemerkenswert ist, zu erleben, wie die anfänglichen Ängste ihren Schrecken verlieren und die Eltern in ihrer Selbstwirksamkeit erstarken und ihr Selbstvertrauen immer mehr wächst.“

ZEIT – DER ERFOLGSGARANT

Dafür ist es wichtig, Zeit zu haben. Zeit, den Eltern zuzuhören, Zeit, mit ihnen in Beziehung zu gehen, Zeit für Gespräche, Zeit zum Anleiten, Zeit für Impulse, Zeit ein Versorgungsnetz aufzubauen, Zeit zum Lachen und zum Weinen. Doch die Zeit ist in der sozialmedizinischen Nachsorge durch die rechtlichen Vorgaben begrenzt und führt zu Bedrängnissen, die nur durch Drittmittel aufzufangen sind.

Besondere zeitliche Erschwernisse begegnen dem Team, wenn sprachliche Barrieren überwunden werden müssen. Hier zählt die interkulturelle Kompetenz des Teams. Denn sozialmedizinische Nachsorge heißt, mit Menschen in ihren Möglichkeiten zu kommunizieren. Manchmal funktioniert die Kommunikation nur mit Unterstützung Dritter, z. B. eines Dolmetschers. Denn wenn die Worte fehlen und die Sprache nicht verstanden wird, kann die einfachste Aussage zu Missverständnissen oder humorvollen Irritationen durch Google-Übersetzungen führen, wie z. B. „Die Zeit ist reif, Du kannst kommen“ oder „Schatz, Du bist immer willkommen. Wann kommst Du?“

„Das Kommunizieren mit Händen und Füßen hilft in jeder Situation. Es ist egal, welche Sprache die Familie spricht. Wichtig sind die Offenheit und die Bereitschaft, sich aufeinander einzulassen und einander zu vertrauen“, berichtet Agnes Schaffner. Gegenseitiges Vertrauen und eine wertschätzende Haltung in den Familien, im Team, in der Organisation legen das Fundament einer gelingenden Nachsorge.

Wie sehr der Bunte Kreis KUNO Familiennachsorge diesem Anspruch gerecht wird, zeigen die vielen Anerkennungen, die die Mitarbeiterinnen für ihre Tätigkeit in der Sozialmedizinischen Nachsorge erhalten. Seien es Dankeskarten, Bilder, Einladungen zu Taufen oder zum Geburtstag oder Beziehungen, die über Jahre Bestand haben und sich zu Freundschaften entwickeln.

Für diesen HERZENSJOB sagt das Team des Bunten Kreises KUNO Familiennachsorge DANKE!

NACHSORGESCHWESTERN IM BUNTEN KREIS KUNO FAMILIENNACHSORGE

Agnes Schaffner

seit 2000 examinierte Kinderkrankenschwester

Jacqueline Eichenseer

seit 1989 examinierte Kinderkrankenschwester

Katharina Kröner

seit 1998 examinierte Kinderkrankenschwester

FÜR DIE BESTE ENTWICKLUNG DER ALLERKLEINSTEN

WIE DIE KUNO MUTTERMILCHBANK FRÜHCHEN BEIM START INS LEBEN HILFT

Muttermilch ist für Neugeborene die bestmögliche Ernährung. Allerdings können gerade Mütter von Frühgeborenen ihr Kind oft nicht von Anfang an selbst versorgen, weil ihr Körper teilweise noch keine Milch produziert. Um in dieser Zeit die Kinder dennoch optimal ernähren zu können, hat sich Professor Dr. Sven Wellmann, Chefarzt und Leiter unserer Neonatologie, jahrelang für den Aufbau einer Muttermilchbank starkgemacht. Durch das Engagement zahlreicher Mitarbeitender der KUNO Klinik St. Hedwig und einer großzügigen finanziellen Unterstützung der KUNO Stiftung konnte sie unter der Schirmherrschaft von Landrätin Tanja Schweiger im November 2022 eröffnet werden.

Muttermilch ist die einzige Substanz, die immer für einen anderen Menschen produziert wird. Sie ist also ein Geschenk. Den Ablauf einer Muttermilchspende kann man sich ähnlich wie eine Blutspende vorstellen: Am Anfang erfolgen verschiedene Blutuntersuchungen und die Beantwortung eines Fragebogens, um sicherzugehen, dass alle gesundheitlichen Voraussetzungen für eine Spende erfüllt sind. Für die Anfangsphase der Muttermilchbank wurde entschieden nur Milch von Müttern zu verwenden, die bei uns im Haus geboren haben, da von ihnen viele Gesundheitsdaten bereits vorliegen. Ausschlusskriterien für eine Spende wären beispielsweise Infektionskrankheiten wie HIV oder Hepatitis B. Spenderinnen dürfen außerdem kein Nikotin, keinen Alkohol und keine sonstigen Drogen konsumieren und keiner möglichen Infektionsquelle durch Blutkontakt im vergangenen halben Jahr ausgesetzt gewesen sein.

Wenn alles passt, kann die Mutter ihre Milch bei uns in der Klinik frisch abpumpen. Sie wird dann in kleinen Fläschchen portioniert. Zudem wird eine Probe auf Krankheitserreger überprüft. Ist die Probe unbedenklich, wird die Milch in unsere Krankenhausapotheke gegeben, wo sie pasteurisiert und unter hohen hygienischen Bedingungen abgefüllt wird. Anschließend wird die Milch tiefgefroren eingelagert, wodurch sie ein halbes Jahr lang haltbar ist.

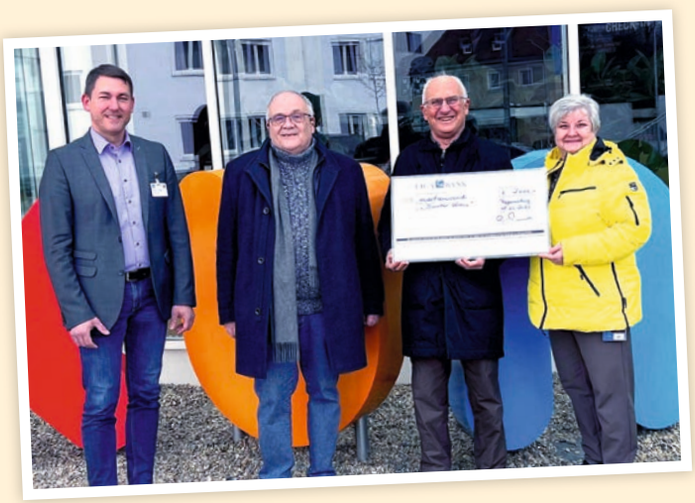
Die KUNO Muttermilchbank ist erst die vierte derartige Einrichtung in Bayern – und ist mittlerweile gut angelaufen. Inzwischen konnte mit den Milchspenden der Frauen, die ihre Kinder bei uns im Hause geboren haben, ein solider Bestand aufgebaut werden, mit dem alle Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 Gramm gut versorgt werden können. Auf lange Sicht soll die KUNO Muttermilchbank weiterwachsen, um die gespendete Milch auch anderen Perinatalzentren in der Region anbieten zu können.

Alle Mütter, deren Frühgeborene Spenderinnenmilch bislang in Anspruch genommen haben, waren sehr dankbar für das Angebot. Oft ist es auch so, dass diese Frauen später selbst einen Milchüberschuss haben, weil Frühchen nicht so viel Milch brauchen wie andere Babys. So konnten diese Frauen später selbst spenden und ihre Milch wiederum anderen Frühgeborenen zur Verfügung stellen. Dies freut das Team der KUNO Muttermilchbank natürlich besonders.

Spenden und Veranstaltungen

EIN HELFER AUF VIER RÄDERN

60 Kilometer – so weit müssen die Mitglieder des Nachsorge-Teams Bunter Kreis KUNO Familiennachsorge im Schnitt für einen Hausbesuch fahren, pro Strecke versteht sich. Ab sofort haben sie dafür einen ganz besonderen Helfer: einen nagelneuen BMW iX1. Den hat die BMW Group Regensburg offiziell an Renate Fabritius-Glaßner, Leiterin des Bunten Kreises KUNO Familiennachsorge, übergeben. Den Schlüssel gab es von Carsten Regent, Leiter des BMW-Werks Regensburg, höchstpersönlich. „Jeden Monat legen wir unzählige Kilometer zurück, um unsere Familien zu betreuen. Wir freuen uns daher riesig über die Unterstützung“, so Renate Fabritius-Glaßner. Die BMW Group hatte das Auto dem Bunten Kreis im Rahmen der regionalen Gala „Menschen, die bewegen“ als Hauptsponsor gestiftet.



KREBEKI UNTERSTÜTZT DAS NACHSORGETEAM

Die Stiftung für krebskranke und behinderte Kinder KreBeKi unterstützt die Arbeit des Bunten Kreises bereits seit Jahren. Jetzt übergaben Paul Prengel, Vorsitzender des Kuratoriums, und Stiftungsvorstand Ludwig Faltermeier 2.000 Euro an das Nachsorge-Team. „Wir freuen uns riesig über diese großzügige Spende und dass uns KreBeKi so treu verbunden ist“, so Renate Fabritius-Glaßner, Leiterin des Bunten Kreises. „Für diese Wertschätzung sind wir sehr dankbar“, fügt Stefan Gütinger, Pflegedirektor der KUNO Klinik St. Hedwig hinzu.

MUSIK KANN MENSCHEN VERBINDEN UND IHRE SEELEN BERÜHREN

Lange verhinderte die Corona-Pandemie die Tradition im Krankenhaus Barmherzige Brüder, kulturelle Veranstaltungen zu leben und erleben. Umso mehr freuen wir uns über das Klavierkonzert von Yuuki Oba. Yuuki Oba, französisch-japanischer Pianist, entführte den Zuhörer mit traumhaften Klängen von Claude Debussy und Frédéric Chopin auf eine musikalisch-emotionale Reise der Ruhe und Besinnlichkeit. Vielfach konnte er auf nationalen und internationalen Bühnen mit seiner Virtuosität das Publikum begeistern. So auch die Gäste im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder. Mit dem Klavierkonzert verbindet der Künstler nicht nur Noten zur Musik, sondern möchte mit der Musik Menschen zueinander führen. Persönlich verbindet Yuuki Oba das Benefizkonzert mit seinem Engagement für kranke Kinder und ihren Familien und unterstützt damit den Bunten Kreis KUNO Familiennachsorge. Das Nachsorge-Team ist für die gemeinsame Reise mit Yuuki Oba und die Spenden in Höhe von 1. 500 Euro unendlich dankbar.

Spenden und Veranstaltungen

KINDERAUGEN ZUM STRAHLEN BRINGEN

Erneut brachte das Unternehmen ATOSS Software AG aus München mit seiner Aktion „We make children‘s eyes shine!“ die Kinderaugen unserer kleinen und großen Patientinnen und Patienten in der KUNO Klinik St. Hedwig zum Strahlen.

Bei dieser Aktion sammeln die ATOSS-Mitarbeitenden Weihnachtsgeschenke, um den kranken Kindern und ihren Familien eine kleine Freude zu bereiten. Vor Weihnachten wurden die sorgsam ausgesuchten und liebevoll verpackten Geschenke von Renate Fabritius-Glaßner, der Leiterin des Bunten Kreises KUNO Familiennachsorge, im Büro von ATOSS in München abgeholt.

FLEISSIG AUSGEZOGENE, KAFFEE UND VIELE WEITERE KUCHEN VERKAUFT

Im Rahmen der diesjährigen Messe „Inklu-Con“ in Teublitz hat der Katholische Frauenbund unter der Leitung von Frau Michaela Müllner 500 Euro an den Bunten Kreis KUNO Familiennachsorge gespendet. Dafür backten die Mitglieder und die Vorstandschaft fleißig und verkauften über 300 „ausgezogene Krapfen“ sowie Kaffee und viele weitere Kuchen. Der Kontakt kam über Martina Handl, Mitglied des KFB und betroffene Mama, zustande.

Renate Fabritius-Glaßner, Leiterin des Bunten Kreises und Agnes Schaffner, betreuende Nachsorgeschwester, freuten sich sehr über die Einladung und über die Spende. Die Spende wird zur Sicherstellung der Hilfe für Früh- und Risikogeborene, schwerkranke und chronisch kranke Kinder und ihren Familien, nach einem stationären Aufenthalt, eingesetzt. Ein herzliches DANKE an alle, die die Spendenübergabe ermöglichten.

Spenden und Veranstaltungen

HURRA, WIR BLEIBEN EIN JAHR LÄNGER!

Ich bin Hündin Annie und arbeite zusammen mit drei anderen Hunden, als Therapeutin an der KUNO Klinik St. Hedwig. Seit gut einem Jahr darf ich Kinder und Jugendliche in der Hedwigsklinik therapieren, besser gesagt, mit ihnen spielen und kuscheln – jetzt auch noch für ein weiteres Jahr! Wenn ich meine „Patienten“ treffe, sind sie oft sehr traurig. So auch Finja, die schon seit einigen Tagen nicht mehr zu Hause war und ihren Hund ganz arg vermisst. Nach ein paar Streicheleinheiten im Klinikgarten war sie gleich viel besser gelaunt. Die Zeit verflog ganz schnell, sodass Finja fast ihren Anschlusstermin vergessen hatte.

Zu verdanken habe ich diesen #herzensjob dem Regensburger Zweitligisten Eisbären Regensburg und ihrem Sozialprojekt „Arena der Träume“. Die Eisbären verlängerten das Projekt nun um ein weiteres Jahr, worüber alle überaus glücklich und dankbar sind: die Klinik, Dr. Katharina Gold, Leiterin der tiergestützten Therapie mitsamt Team und vor allem die Kinder und Jugendlichen!

ADVENTSFENSTER SPENDENAKTION

Die Sankt Johanner Auwald-Deifln, eine Perchten- und Hexengruppe aus Pfatter, hatte sich in der Adventszeit an einer Verkaufsaktion der Pfarrei beteiligt. Der Erlös aus dem Verkauf von Gegrilltem und Getränken wurde nun für wohltätige Zwecke gespendet. Es kamen dank der zahlreichen Besucher insgesamt 600 Euro zusammen. 300 Euro gingen an den Bunten Kreis KUNO Familiennachsorge. Manuela Heß, Sabine und Kristin Koller von den Auwald-Deifln überreichten die Spende an Pflegedirektor Stefan Gütinger und Leiterin des Bunten Kreises Renate Fabritius-Glaßner.

WIR SAGEN EIN HERZLICHES VERGELT'S GOTT AN ALLE UNSERE SPENDER!

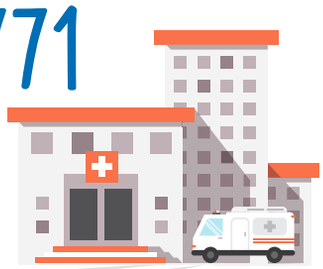
Die Sozialmedizinische Nachsorge in Zahlen

10.596
Stunden bei den Kindern

496
betreute Familien,

3.830 Stunden Fahrzeit zu den Kindern

223.771
gefahrene Kilometer zu den Kindern



Stand 2015 – 2023

„Der Bunte Kreis KUNO Familiennachsorge Regensburg hilft, das Leben von schwer kranken Kindern und ihren Familien ein wenig zu erleichtern – eine Aufgabe, die man nicht hoch genug schätzen kann. Diese Initiative braucht jede Unterstützung! Helfen auch Sie mit, Menschen glücklich zu machen."

Staatsminister der Finanzen und für Heimat
und Schirmherr der Sozialmedizinischen Nachsorge Albert Füracker, MdL

Als 4-facher Vater schmerzt es Albert Füracker, Bayerischer Staatsminister der Finanzen und für Heimat sowie Schirmherr der Sozialmedizinischen Nachsorge, am meisten, wenn die Kleinsten und Schwächsten in unserer Gesellschaft schwer erkranken oder gar chronisch erkrankt sind. Auch wenn Teile dieser wichtigen Aufgabe von Krankenkassen bezahlt werden, ist der Bunte Kreis KUNO Familiennachsorge Regensburg auf Spenden angewiesen.

Helfen Sie uns, damit wir helfen können, dass das Leben zuhause besser gelingt!
Herzlichen Dank!

Mitglied Bunter Kreis

Die „Bunter Kreis KUNO Familiennachsorge Regensburg“ ist ein Mitglied des Bundesverbandes Bunter Kreis e.V., der beim Aufbau von Nachsorgeeinrichtungen deutschlandweit hilft und berät. Ziel des Bundesverbandes ist es, in ganz Deutschland eine flächendeckende Familiennachsorge aufzubauen. Aktuell können in Deutschland nur rund zehn Prozent der betroffenen Kinder und Jugendlichen versorgt werden. Circa 31.000 Kinder und Familien werden jedes Jahr mit ihrer schwierigen Situation alleine gelassen. 2019 ist in 75 Prozent der Fläche Deutschlands Sozialmedizinische Nachsorge verfügbar. Über 9.000 Patienten und ihre Familien wurden nachhaltig unterstützt.

Helfen Sie Helfen - damit aus Angst Hoffnung wird

- Familien brauchen Klarheit über die Erkrankung und ihre Folgen.
- Patient:innen und ihre Eltern benötigen Aufklärung und konkrete Anleitung, damit sie Sicherheit im Umgang mit der Erkrankung bekommen.
- Patient:innen und ihre Eltern müssen die Krankheit begreifen, damit sie bewältigt werden kann.
- Patient:innen und ihre Eltern müssen die Therapien für sinnvoll empfinden, damit sie die Motivation und das Durchhaltevermögen aufbauen können, um lebenslang die Behandlungsmaßnahmen umzusetzen.
- Sie brauchen Zuspruch und Verständnis.
- Sie brauchen Entlastung.
- Sie brauchen Zeit und Menschen, die ihnen beistehen.

Ihre Spende hilft, kranke Kinder und ihre Familien auf ihrem beschwerlichen Weg zu begleiten.

Schenken Sie ihnen die notwendige liebevolle Begleitung, eine neue Hoffnung und Zuversicht, damit das Leben mit der Krankheit gelingt!

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

KUNO-Stiftung Regensburg

IBAN

DE87502007303714075 96

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

HYVEDEMM447

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

Bunter Kreis KUNO

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE 06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

KUNO Stiftung
Regensburg

IBAN:
DE08750200730371407596

Bunter Kreis KUNO –
Hilfe für kranke Kinder!

Liebe Leserinnen und Leser, wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten!

Herausgeber: Krankenhaus Barmherzige Brüder Klinik St. Hedwig Steinmetzstraße 1 – 3, 93049 Regensburg

Verantwortlich: Sabine Beiser, Geschäftsführerin

Bilder: Gerd Bauer, Sabrina Ertl, Renate Fabritius-Glaßner, Julia Gergovich-Klein, Gabriel Mio Greiff, Andreas Hofmeister, Katharina Kröner, Michaela Müllner, Waltraud Neumüller, Yuuki Oba, Veronika Schaaf, Katrin Schmid

Konzeption & Redaktion: Sonja Bauer-Sendldorfer, Renate Fabritius-Glaßner, Andreas Hofmeister, Agnes Schaffner, Franziska Unglaub

Druck: Schmidl & Rotaplan Druck GmbH, Hofer Str. 1, 93057 Regensburg

Auflage: 2.000, Erscheinungsdatum: 11/2023

Jeder Cent kommt an! Mit Ihrer Spende helfen Sie, dass Mama und Papa mit ihren Sorgen nicht alleine gelassen sind!

BUNTER KREIS KUNO FAMILIENNACHSORGE REGENSBURG

Das Projekt wurde am 1. Oktober 2015 an der KUNO Klinik St. Hedwig für Familien mit schwerst-, chronisch- und krebskranken Kindern ins Leben gerufen.

Das interdisziplinäre Team bietet medizinische, pflegerische und psychosoziale Unterstützung. 20 Stunden können die Familien die Nachsorge in Anspruch nehmen.

Ziel des Programms ist es, die Familien im Umgang mit dem kranken Kind anzuleiten und sicher zu machen. Die Krankenkassen übernehmen nur einen Teil der Kosten.

SPENDEN

Spendenkonto KUNO-Stiftung
HypoVereinsbank Regensburg
Kontoinhaber: KUNO-Stiftung Regensburg
Kennwort: Bunter Kreis KUNO Familiennachsorge Regensburg
IBAN: DE08 7502 0073 0371 4075 96